



Brillant Feuerwerk auf dem Riegerplatz

Beim Bier wurde die Idee geboren, das Feuerwerk nicht ausfallen zu lassen. Das Geld für ein Höhenfeuerwerk von der Wiese hinter dem Hahne-Schorsch-Platz aus ist dieses Jahr nicht da. Aber deswegen kein Feuerwerk? Also ein Spaß muss her! Der Vorstand ist überzeugt, dass die Watzeverdler die kleine Feuerwerk-Ausgabe mit Wunderkerzen (kleine und große) auch nicht schlecht finden würden. Und wir haben uns nicht getäuscht: Es hat sich niemand richtig beschwert.

Gewundert haben sich über das Wunderkerzen-Feuerwerk höchstens die Bessunger Lapping. Aber die Lapping haben vielleicht auch mehr Geld für ihr wirklich tolles Feuerwerk jedes Jahr. Wir haben aber mehr gespart!

Getränkervertrieb Hey & Rott GmbH

Heimdienst

64291 Darmstadt-Arhelligen - Untere Mühistraße 35
Tel.: 06151 / 376530

Täglicher Lieferservice im Martinsviertel.



Der Watzeverdler

Nr. 2

12. Jahrgang 2002

Pensionäre und die Zeit	Seite	02
Kerbe-Preisrätsel 2002	Seite	03
Der Berater: Claus Deckert	Seite	04-05
Kleinstes Baudenkmal	Seite	06-08
Große BVM-Ereignisse	Seite	09 (12,13,21,22,23,24)
Kiosk <i>laurenti</i>	Seite	10-11
Die Mauerstraße	Seite	14-19
BVM-Vorstand	Seite	20

... du bist doch pensioniert und hast jetzt Zeit...

Als ich vor 2 Jahren in Pension ging, hab' ich wirklich geglaubt, mehr Zeit zu bekommen: Ich wollte mal in Ruhe morgens Zeitung lesen, gemütlich noch eine Tasse Kaffee trinken, dann Hausarbeit machen, die Wohnung Stück für Stück renovieren, weil die Frau ja noch einige Jahre bis zu ihrer Rente arbeiten geht. Auch wollte ich Liegen-gebliebenes der letzten Jahre und Jahrzehnte noch einmal lesen, Bilder ordnen und dabei ein bisschen in Erinnerungen schwelgen. Darf ich doch, gell? Dabei auch ausmisten, was wirklich in den Papiercontainer wandern kann. Ein wenig mehr Zeit haben für gemeinsame Unternehmungen mit der Frau, Tochter, Sohn und dem süßen Enkel, der seinen Opa so sehr mag. Oder einfach mal ohne Zeitdruck zum Grohe oder auf den Sportplatz gehen.

Tja, es ist halt ganz anders gekommen. Ich bin noch immer Vorsitzender vom Förderverein meiner ehemaligen Schule bin weiter in 3 Prüfungsausschüssen der IHK, spiele gleich bei 2 kleinen Theater-Initiativen kleinere und größere Rollen, unterstütze hier und da, gerade wo ich gebraucht werde, („Peter, könntest du nicht mal...“), bin Schriftführer in der Tanzsportabteilung der SKG Nieder-Beerbach Landesrevisor bei meiner Gewerkschaft (GEW), helfe dort auch im Kreisvorstand, bin beim DGB im Regionsvorstand schreibe im HEINER jeden Monat mehrere Artikel und fü die Volksbühne zu jedem Theaterstück den „Beipackzettel“ damit die Abonnenten auch wissen, was sie im Großen und Kleinen Haus erwartet...

...und bin Schriftführer beim BVM!

Also, die Protokolle von den Vorstandssitzungen habe ich alle geschrieben, auch das von der Jahreshauptversammlung und der Klausurtagung, die Kerbe-Beilage beim Darmstädter Echo kam rechtzeitig heraus, die Anträge zu Bürgerschoppen, Flohmarkt, Kerb waren pünktlich bei den städtischen Ämtern, der Städtereklame und GEMA, und in der Presse war über den BVM zu lesen.

Nur der Watzeverdler 2/2002 sollte zwar schon im Jul ausgeliefert sein, kommt aber jetzt erst im Oktober.

Aber ich gelobe Besserung!! Der Watzeverdler 3/2002 kommt noch vor Weihnachten und im nächsten Jahr wird alles besser!!!

Euer Peter Schmidt –Schriftführer-

...das wäre auch mal schön! ...



Kerbe-Preisrätsel 2002

Freitag, 1. November, ab 19.00 Uhr Auslosung der 10 Gewinner, BVM-Stammtisch, Gaststätte Gebhart, Mollerplatz

3. Advent, 15. Dezember, Preise an die Gewinner beim BVM-Weihnachtlichen Treffen auf dem Mollerplatz/Gaststätte Gebhart ab 15 Uhr



Das ist Marianne Watzdorf bei der diesjährigen Martinskerb: Immer für eine Überraschung gut!! Sie war auch unsere diesjährige Kerbe-Preisrätsel-Bastlerin.

43 richtige Einsendungen sind bei uns angekommen. Das Lösungswort „**Kerbgeld**“. Schon einmal danke für das Mitmachen und viel Glück bei der Auslosung der 10 Gewinner!

Claus Deckert mit neuer Aufgabe: Berater im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum

Bisher wurden mittwochs (16.30-18.30 h) Bürger und Vereine von Claus Deckert beraten, die etwas über die Leistungen der Ämter der Stadtverwaltung wissen wollten. Im Mittelpunkt standen bisher Auskünfte über die Nutzung des Heiner-Lehr-Bürgerzentrum am Kopernikusplatz für Feierlichkeiten aller Art, aber auch für Tagungen, Seminare, Kurse und vieles andere mehr. Über 150 Veranstaltungen im Jahr zeigen wie groß die Nachfrage ist. Sogar die Industrie- und Handelskammer (IHK) mietet die Räume an, um ihre schriftlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen hier durchzuführen. (Siehe Foto). Dabei wird von allen Seiten gelobt, wie individuell auf die Erfordernisse der doch sehr verschiedenen Nutzungen eingegangen wird und in welchem einwandfreiem Zustand sich das Bürgerzentrum befindet. Insgesamt ist das Bürgerzentrum als Versammlungsstätte, für die die Martinsviertler so lange gekämpft hatten, gut angenommen worden.

Jetzt kommt ein neuer Service hinzu: Seit 1. Oktober ist Claus Deckert nicht mehr Sachbearbeiter des städtischen Eigenbetriebs Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (EAD), sondern hauptamtlich im Eigenbetrieb Bürgerhäuser und Märkte tätig. Er hat die Aufgabe, Bürger in allen Angelegenheiten städtischer Dienstleistungen zu beraten und das Heiner-Lehr-Bürgerzentrum zu verwalten. Bei der Einführung in sein neues Amt erläuterte Oberbürgermeister Peter Benz den neuen Bürgerservice, der ein weiterer Schritt sein soll zur Stärkung der Information über die städtischen Leistungen in den Stadtteilen.



Arnold und Friedrich Günter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schulnechtstraße 44A · 64289 Darmstadt
Telefon 0 61 51/7 97 50 · Telefax 71 06 05



Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00
und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Claus Deckert, seit 1981 Mitglied, erhält 1998 die Bürgerehrung des BVM für sein Engagement auf sozialem und kulturellem Gebiet für das Martinsviertel. Das Bild zeigt Claus Deckert vor dem Schaukasten an der Heinheimer Straße am Heiner-Lehr-Bürgerzentrum.

**Die Sprechzeiten im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum,
Kopernikusplatz 1:**
Dienstag und Donnerstag: 10-12. Uhr
Mittwoch: 16-19 Uhr.
Telefonische Beratung: 719928.



Blick in den Großen Saal des Heiner-Lehr-Bürgerzentrums bei der IHK-Prüfung im Mai/2002

**Claus Deckert mit neuer Aufgabe:
Berater im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum**

Blickpunkte in unserem schönen Watzeverdel:

Kleinstes Baudenkmal Darmstadts

Am Kantplatz treffen sich 6 Straßen. An solch einem zentralen Platz, der zudem für Fußgänger und Radfahrer aus dem Martinsviertel das „Eingangstor“ zum Herrngarten und zur Innenstadt darstellt, sind Baudenkmale bestimmt gut platziert, um die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Mitten auf dem Platz steht das letzte von einst 7 Zeitungs-Kiosken, die der Architekt und Stadtbaumeister August Buxbaum (1876-1960) 1925 in Darmstadt bauen ließ.

Studenten haben den lange verwaisten Kiosk wieder zum Leben erweckt und nutzen den kleinen Innenraum wie auch die neu angebrachten verglasten Schautafeln an den Außenwänden für kleine Ausstellungen. Zur Zeit wird an Erasmus Kittler (1852-1929) erinnert, dem berühmten Hochschulprofessor für Elektrotechnik an der Technischen Hochschule, der von den Ausstellenden als „Retter der Hochschule um 1885“ bezeichnet wird. Prof. Kittler war einer der wichtigsten Berater der Stadt bei der Errichtung einer städtischen *Centralstation für elektrische Beleuchtung*.

Der Main-Neckar-Bahnhof wurde bereits damals mit dynamobetriebenen Elektrobimen belichtet. Der mit Abstand größte Stromabnehmer des neugebauten Elektrizitätswerks in der Schuchardstraße (heute die



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 06151/76692

TELEFAX 06151/717092

beiden als Markthalle und Centralstation genutzten HEAG-Hallen im Carree) war das Großherzogliche Hoftheater (Mollerbau, heute Staats- und Stadt-Archiv), in dem allein 2500 Glühlampen brannten.



Das Froschaugen-Foto von Heinz Esslinger aus dem Jahr 1992 zeigt, dass der Kiosk vor 10 Jahren noch seine ursprüngliche Aufgabe als Zeitungs-Kiosk erfüllte.



Was ist denn hier zu sehen! Interessierter Radler informiert sich über die Ausstellung im kleinstem Darmstädter Baudenkmal am Kant-Platz.



Vielleicht haben Menschen, die es wohl nicht ertragen, dass etwas schön ist und sinnvoll genutzt wird, die Scheibe des Kioskes Anfang September zerstört. Aber nur kurze Zeit später ist die Scheibe wieder repariert und es kann sich informiert werden über den großen Hochschullehrer Erasmus Kittler, nach dem auch eine der 6 Berufsschulen in Darmstadt benannt ist.



BVM – Stammtisch

Jeden 1. Freitag im Monat ist in der Gaststätte Gebhart am Mollerplatz Stammtisch. Wir freuen uns auf das Gespräch mit unseren Mitgliedern und Interessierten. Ab 19.00 Uhr.

Fr. 01.11.: Ziehen der Preisrätsel-Gewinner

Die großen Ereignisse im Jubiläumsjahr in der Presse und im Bild Seiten 12,13,21,22,23 und 24

Zum Start des 50. Geburtstagsjahres hatte der Vorstand des BVM zu einer **Watze-Mahlzeit** eingeladen. Es war ein großer Erfolg. Im letzten Watzeverderler wurde davon ausführlich berichtet.

Im weiteren Verlauf des Jubiläumsjahres folgten **Ostereiersuchen** im Fohlenhof, der Besuch unserer französischen Freunde an Pfingsten (**Jumelage-Treffen**), die **Busfahrt** an die Lahn, das **Sommerfest** im Altenheim, die **Radtour**, der **Bürgerschoppen** mit Flohmarkt, die **Martinskerb** und die Beteiligung der „Bauern aus dem Watzeverderl“ bei der **Bessunger Jubiläumskerb**.

Im **Darmstädter Echo** wurde über den BVM in Wort und Bild berichtet. Aber auch im **Sonntag-Morgenmagazin** und in der **Frankfurter Rundschau** (Bericht von der Kerb mit dem 1. Watze-Boule-Turnier) konnte über der BVM gelesen werden. Die **20-seitige Sonderbeilage** im Echo zur **Martinskerb** brachte viele informative Berichte.

An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich bei unseren Inserenten und Förderern unserer Arbeit bedanken.



OPTIKER Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Brillen
Kontaktlinsen

LIEBFRAUENSTRASSE 56
64289 DARMSTADT
TELEFON 0 61 51 / 71 27 57

Kiosk *laurenti* Von Giambattista Laurenti zu Waltraud Imhof

Als die Mauer zwischen West- und Ost-Deutschland 1961 gebaut wird, ist der Zustrom von Arbeitskräften aus dem Osten Deutschlands zu Ende. Ausländer müssen angeworben werden. Zuerst kommen die Italiener in das "Gelobte Land" Bundesrepublik Deutschland. Mit denjenigen, die hart auf Baustellen oder in Fabriken arbeiten, kommen auch die „Pizzabäcker“ aus dem sonnigen Süden und bringen die herrlichen italienischen Speisen und Getränke mit, die die Deutschen bis heute so sehr genießen.

Giambattista Laurenti stammt aus Monte Lupone in der schönen Provinz Marche südlich der Toscana in Mittelitalien. Ancona ist die Haupt- und Hafenstadt, von wo die Griechenland- und Jugoslawien-Urlauber ihre Reise per Schiff nach Griechenland oder ins ehemalige Jugoslawien fortsetzen.

Vor 29 Jahren kommt Giambattista nach Darmstadt. Zuerst betreibt er den kleinen Kiosk am Kopernikusplatz neben der Haltestelle, dann ist er fast 22 Jahre Pächter im Laden gleich gegenüber in der Gutenbergstraße 3.

Mit den Kunden verbinden Giambattista teilweise freundschaftliche Bande. Seine Kundschaft ist mit ihm zufrieden und die Leute sind zu ihm ehrlich und dankbar. Nur eine schlechte Erfahrung musste er in der langen Zeit machen: Bei einem Überfall wird er durch einen Schlag mit einer Flasche an Kopf und Schulter verletzt.

Jetzt hat unser BVM-Mitglied Waltraud Imhof, die mit ihrem Partner auch die Gaststätte Francesco's Kupferkessel gleich nebenan in der Gutenbergstr. 1 betreibt, den Laden übernommen. Als Kiosk *laurenti* führt sie das Geschäft mit etwas erweitertem Programm in altem Stile fort.

Adressenänderungen:

Bitte Werner Seibel mitteilen!!!

Pankratiusstraße 23, 64289 DA, Tel.: 716591

Kiosk *laurenti*



Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 6.30-13.00, 16.00-22.00 Uhr
So. 8.00-13.00, 16.00-22.00 Uhr
Dienstagschmittag geschlossen



Wechsel hinter der Theke. Giambattista Laurenti hat in diesem Jahr seinen 72. Geburtstag gefeiert und „seinen“ Kiosk der Nachbarin Waltraud Imhof übergeben. Der BVM wünscht dem Rentner noch viele schöne Jahre ohne seinen geliebten Kiosk und Waltraud Imhof viel Erfolg im neuen Betätigungsfeld.



Im Bürgerpark gehen die Geschäfte gut

Bezirksverein Martinsviertel – Flohmarkt, Frühschoppen, Spielfest und Oldienight
Reinerlös geht an soziale Einrichtungen im Stadtteil

DE 05.08.2002



Auftritt: Junger Parodist sammelt Sympathien bei der Oldienight im Bürgerpark. FOTO: ERNST SELINGER

Eine Jeansjacke für vier Euro! Ein solches Schnäppchen war keinesfalls beim Sommerschlussverkaufsgelärm in der Darmstädter Innenstadt zu bekommen, sondern beim Flohmarkt im Bürgerpark. Dort hatte der Bezirksverein Martinsviertel wie in den vergangenen Jahren zuvor neben dem Flohmarkt ein aus geselligem Beisammensein, Oldienight und einem Spielfest bestehendes Programm zusammengestellt. Den offiziellen Startschuss dafür gab am Freitagabend der SPD-Bundestagsabgeordnete Walter Hoffmann mit einem Bieranstich.

Doch um offizielle Eröffnungstermine kümmerten sich viele Flohmarktbesucher herzlich wenig. Und so waren schon am Nachmittag viele Stände aufgebaut und Kaufwillige ließen bei dem herrlichen Wetter nicht lange

auf sich warten. „Einfach super“ verliehen denn auch die Geschäfte bei Charlotte Albert. Zum ersten Mal hatte die Gräbheimerin ihren Stand beim Bürgerparkflohmarkt aufgebaut und dann auch noch die Nacht bei ihrem vor dem Nordbad ausgestellten Hab und Gut verbracht. Schutz vor den am Samstagmorgen auftretenden Regenschauern suchte sie unter einem Sonnenschirm.

Händler mit Zelt und Schlafsack

Da waren jene besser dran, die gleich mit Zelt und Schlafsack angerückt waren und auf den Rasenflächen hinter ihren Ständen campierten. Oder, wie Ingrid Schulz aus Kranichstein, morgens erst mal einen prüfenden Blick aus dem Fenster warfen und ihren Stand erst errichteten, als sich die Regenwolken wieder verzogen

hatten. Andere wiederum hatten ganz bewusst nur auf den umsatzstarken Freitagabend gesetzt und überließen ihren Platz am Samstag neuen Anbietern. Auch die Straßenbahnbaustelle war in das Flohmarktgelände integriert, wohl aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Parkplatz.

Mehr Flair herrschte natürlich an den direkt im Bürgerpark gelegenen Wegen. Um dorthin zu gelangen, hatte Stephanie Peper mit ihrer Familie gleich ganz auf das Fahrrad als Transportmittel gesetzt: Vier Bananenkartons mit Büchern, Kinderkleidung und Spielen, Tisch und Stuhl fanden in einem Fahrradanhänger Platz und wurden so ohne lästiges Umladen an den Verkaufsort befördert. Geärgert hat sich die Arheilgerin nur über die mit zehn Euro doppelt so hohen Standgebühren wie im letzten Jahr.

Gut angelegt ist das Geld aber auf jeden Fall. Der Reinerlös geht wie immer an soziale Einrichtungen im Martinsviertel. Und damit auch in diesem Jahr wieder zweibis dreitausend Euro zusammenkommen, war der Fleiß von rund dreißig ehrenamtlichen Helfern des Bezirksvereins gefordert. Dazu gehörte beispielsweise Lotti Wienold, die an der Grillhütte beim Ausschank mithalf und für den Sonntagnachmittagskaffee auch einen Kuchen beisteuerte. Ihre Motivation: der gemeinsame Spaß. „Ich bin ein Typ, der Gesellschaft sucht, und hier trifft man alte Bekannte und sieht auch mal neue Gesichter.“

Unterstützt wurde der Bezirksverein auch von der Freiwilligen Feuerwehr, die nach dem Flohmarkt tatkräftig bei der dann notwendigen Reinigung des Bürgerparks anpackte. *kaw*

BVM-Höhepunkte: Bürgerschoppen mit Flohmarkt



SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2002

Wenn's Kränze hängt, gibt's zur Belohnung Rotwein aus St. Martin in Troyes: Kerwevadder Hans-Peter Peter („Petzi“) und seine Mannen vom Kerweausschuss trugen gestern Abend den Kerwekranz vom Ebertplatz zum Hahn-Schorsch-Platz, wo das gute Stück aufgezogen wurde. FOTO: CLAUS VÖLKER

Martinskerb mit Umzug, „Mussignacht“ und Feuerwerk

Den heutigen Grenzgang führt Sabine Seidler: Abmarsch ist um 10.30 Uhr am Friedrich-Ebert-Platz. Zum Abschluss können sich die Teilnehmer auf dem Riegerplatz mit Eintopf stärken. Dort beginnt

heute um 13 Uhr das Watze-Boule-Turnier. Rund um die Kirche dürfen sich ab 14 Uhr die Kinder beim Spielfest vergnügen. Abends, während der „Watze-Mussignacht“ ist Kneinenbummeln an-

gesagt. Am Sonntag (8.) um 14.30 Uhr startet der Festumzug durchs Viertel. Mit einem großen Feuerwerk auf dem Riegerplatz wird die Martinskerb am Montag beendet.

Leben, Einkaufen und Ausgehen im Martinsviertel:

Diesmal vorgestellt:
Die Straße vor der Stadtmauer:
Die Mauerstraße

Vor ein paar Tagen las ich in einem Leserbrief im Darmstädter Echo zum Thema Ladensterben: „Was jammern wir denn über das Schließen von alteingesessenen Geschäften, wenn wir zwar gerne zum Bummeln und vielleicht noch zur Beratung in die Innenstadt gehen, aber dann doch nur im Supermarkt auf der 'Grünen Wiese' einkaufen.“ (Sinngemäße Wiedergabe). Als ich vor Jahren noch als Berufsschullehrer arbeitete, brachte ich zum Thema ‚Konzentration in der Wirtschaft‘ ein Beispiel aus einer Fränkischen Zeitung, wo ein Supermarkt in der Nähe von Schweinfurt öffnete und dann in den nächsten Jahren 21 Bäckereien und 23 Metzgereien schließen mussten.

Geht es nicht im Martinsviertel genauso? Zum Ausgehen ist das Watzeverdel ja ein Geheimtipp über die Grenzen Darmstadts hinaus. Allein 30 Kneipen hat das Verdel in denen die Watzemussignacht tobte. Aber Einkaufen im Verdel? Viele kleine Einzelhandelsgeschäfte und Handwerksbetriebe klagen. Zu wenig Kunden, zu wenig Umsatz. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass auch wir zu machen. Wenn es dazu kommt, dann tragen doch wir, die wir im Martinsviertel wohnen daran Mitschuld. Ist es denn soviel teurer wegen jedem und allem in die Supermärkte zu fahren?

Es gilt: Wer in Viertel einkauft, erhält die Lebensqualität unseres schönen Stadtteils.

Die Mauerstraße

Die Straße erhält 1831 ihren Namen als Straße vor der Stadtmauer, die die alte Vorstadt umschließt. Im 17. und 18. J. erstreckt sich hier der weitläufige Garten des achteckigen Hauses. 1803 fällt das Anwesen an den Landgrafen Ludwig X., das Grundstück wird geteilt (parzelliert) und eine Straße geplant. Ab Mitte des Jahrhunderts wird die Straße locker, um 1900 dann mit viergeschossigen Miethäusern in historisierendem Stil dichterbaut.

Allein 4 Adressen hatte die diesjährige Watzemussignacht bei der Martinskerb in der Mauerstraße: „Achteckiges Haus“ (Mauerstraße 17), „Celtic Pub“ (Mauerstraße 20), „Ireland Pub“ (Mauerstraße 22), „Hotzenplotz“ (Mauerstraße 34).



Darmstädter
Residenzfestspiele

Achteckiges Haus

Renassancion, vermutlich wenig vor 1627 von Jakob Müller für den Hessischen Kanzler Anton Wolff von Todenwirth als Gartenhaus außerhalb der Vorstadtmauer über einem älteren quadratischen Keller mit vier Kreuzrippengewölben auf einer Mittelsäule errichtet.

1758 vom Landgraf Ludwig VIII. seiner Favoritin Helene Martini geschenkt. Im 19. Jahrhundert Klinik, später als Badenhaus genutzt. 1979 restauriert.



Mauerstraße 34



Mauerstraße 22



Mauerstraße 20



Praxis
für medizinische
Fußpflege
**Irmgard
Gerhardt**



Dieburger Straße 14 · 64287 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 7 63 62



En Haufe Leit spielten zur Watzemussignacht in ihrem Stammhaus auf und im Gedränge waren bald nur noch Stehplätze zu bekommen.

„Firenight“ begeisterte mit Country Boogie im Celtic Pub, das Duo Infernale „Click“ im Ireland Pub und „Dirty Dogs“, Power BluesnMore, im Hotzenplotz.



Jutta und Stefan Baltes erfreuen sich bei der Watzemussignacht mit Bekannten an „Fire-Night“ im Celtic Pub.



Die Mauerstraße beginnt
an der Dieburger Straße
mit der **Alice Apotheke**
und dem originellen
The British Shop.



Jochen Nold
Dienstleistungs-Service

Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlthal
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20



-Lebenshilfe, ein integrati-
ver Kindergarten für be-
hinderte und nichtbehin-
derte Kinder.

-Schöne Dinge zum Ver-
schenken und zum eigen-
en Genuss bei Silk Cut.

-50 Jahre „Maß- und Änder-
ungsatelier Werner Orth.“

-Cocktailbar „La Cita“



1. Vorsitzender:
2. Vorsitzender:
Schriftführer:
Beisitzer:

Hans-Peter Peter
Werner Seibel
Peter Schmidt
Kurt Bieger
Peter Dieter
Karl-Heinz Glassl
Thomas Kling
Helmut Meyer
Mario Seifermann
Volker Wienold
Mario Seifermann/Tanja
Winkler (kommissarisch bis
zur Wahl)

BVM-Vorstand

Abteilungsleiter
Jumelage:

BVM-Grillhütte
Jean-Beckmann:
Vermietung:

Kastanienallee 17
64289 Darmstadt
Karl-Heinz Glassl
Rhönring 135
64289 Darmstadt
T.: 06151-719530
Mobil: 0177-4633357

BVM-Geschäftsstelle:

Werner Seibel
Pankratiusstraße 23
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-716591

Zusätzlicher
BVM-Briefkasten:

Am Eingang Heiner-Lehr-Bür-
gerzentrum, Kopernikusplatz 1



Der Vorstand komplett auf dem Ebert-Platz bei der 1. Veranstaltung zur Martinskerb 2002 (Kleiner Umzug zum Aufhängen des Kerbekranzes): Von l.n.r.: Karl-Heinz Glassl, Werner Seibel, Helmut Meyer, Kurt Bieger, Heinz Wetzstein (u.a. Kerbe-Kranz-Aufhäng-Experte), Peter Dieter, Volker Wienold, „Pezi“ Hans-Peter Peter, Peter Schmidt, Mario Seifermann, Sohn Heiner Peter, Tanja Winkler, Thomas Kling.

Wirtz des Martinskerbs luden gestern zum Live-Spektakel ein.

Heiße Mussignacht im Watzviertel

Von Newcomerbands bis Stadtlegenden war alles vertreten



**ES GIBT IMMER WENIGER ORTE,
AN DENEN MAN KLEINGELD BRAUCHT.**

● Die „Immer passend“-
Idee:



Jetzt auch kleine Beträge bargeldlos zahlen. Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich. Fragen Sie

uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke



Unternehmen der Finanzgruppe



Rechtsanwälte

Lankau & Kollegen

Notar Ingo-Endrick Lankau

Rechtsanwalt am Oberlandesgericht Frankfurt
Fachanwalt für VerwaltungsrechtHenrik G. Karch
Dr. Alfred Stapelfeldt
Jochen ZweschperRechtsanwalt am Landgericht
Rechtsanwalt am Landgericht
Rechtsanwalt am Landgericht

Partner der CONSULEGIS EWIV Rechtsanwältinnen in Europa

*

NOTARIAT

*

Anwaltliche Schwerpunkte:

Öffentliches und privates Baurecht, Abgaben- und
Erschließungsbeitragsrecht, Beamtenrecht, Umweltrecht,
Mietrecht/gewerbliches Mietrecht, Wohnungseigentumsrecht, Erbrecht,
GrundstücksrechtBüro Darmstadt: Robert-Schneider-Straße 13, 64289 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 95810 + Fax 0 61 51 / 958133
e-mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de
www.anwaltskanzlei-lankau.deBüro Frankfurt: Wolfgangstraße 68, 60322 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69 / 59 79 15 24 + Fax 0 69 / 59 79 15 27
e-mail: fm@anwaltskanzlei-lankau.deSeit 15 Jahren im
Martinsviertel

Die drei Frauen zu den unten abgebildeten
BVM-Vorständlern: Beim diesjährigen
Bürgerschoppen strahlen: Leonie Seibel,
Viktoria Peter und Christine Schmidt (von li.).



Stolz präsentieren (von links) Hans-Peter „Pezi“ Peter, Werner Seibel und
Peter Schmidt vom Bezirksverein Martinsviertel die diesjährige Kerbe-Medail-
le. Sie zeigt den Kopf vom „Hahne-Schorsch“ nach einer Zeichnung von
Hartmuth Pfeil aus dem Jahre 1953.

FOTO: JÜRGEN SCHMIDT

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA

Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19,
64289 Darmstadt, Tel.: 06151 – 74543

(Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Heinz Esslinger und Peter Schmidt

Bearbeitung und Druck: Druckerei Meurer,

Arheilger Str. 54A, 64289 DA

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit
einer Auflagenhöhe von 1000 Stück und wird Mitglie-
dern des BVM kostenlos zugesandt.